



Haushaltsbefragung
Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach
Tabellenband Kommune Leutenbach

2020

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Ringstraße 23
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	5
1.1	Erläuterung Tabellen und Werte.....	5
1.2	Haushaltstypenbeschreibung	6
2	Gesamt.....	7
2.1	Wohnsituation	7
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)	7
2.1.4	Haushaltstypen	7
2.1.5	Weitere Haushalte im Wohngebäude	8
2.1.6	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation	8
2.1.7	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder	8
2.1.8	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	9
2.1.9	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort	10
2.2	Infrastruktur	10
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen	11
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	14
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	15
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen	18
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung	18
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit	18
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen	19
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote	20
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen	21
2.3	Gesundheit und Pflege	24
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt	24
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise	24
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise	25
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf	26
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad	26
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	27
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit	27
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend	27

2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen	28
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung	28
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder	28
2.4	Gesellschaft/Miteinander.....	30
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	30
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement	30
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement	31
2.5	Aussagen und Einschätzungen	32
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune	32
2.5.2	Anregungen und Wünsche	33

1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortmöglichkeiten zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten
- Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert
- Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert
- Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- Modalwert: Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- Häufigkeit: absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- Prozent: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- Gültige Prozente: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Kumulierte Prozente: aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Prozent der Antworten: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- Prozent der Fälle: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- Standardabweichung: Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

Hinweise:

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

1.2 Haushaltstypenbeschreibung

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“

2 Gesamt

2.1 Wohnsituation

2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Seidmar	5	2,7	2,7	2,7
	Ortsspitz	10	5,4	5,4	8,1
	Oberehrenbach	10	5,4	5,4	13,5
	Mittlehrenbach	42	22,7	22,7	36,2
	Dietzhof	21	11,4	11,4	47,6
	Leutenbach	97	52,4	52,4	100,0
	Gesamt	185	100,0	100,0	

2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	181	4	2,61	2,00	1	7

2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ein-Personen-Haushalt	28	15,1	15,5	15,5
	Zwei-Personen-Haushalt	76	41,1	42,0	57,5
	Mehr-Personen-haushalt	77	41,6	42,5	100,0
	Gesamt	181	97,8	100,0	
Fehlend	System	4	2,2		
Gesamt		185	100,0		

2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	erwerbsfähigen Haushalt mit Kindern unter 18 Jahren (ohne Senior)	38	20,5	21,2	21,2
	erwerbsfähigen Haushalt mit mind. einem Senior	18	9,7	10,1	31,3
	reiner Seniorenhaushalt	48	25,9	26,8	58,1
	Mehrgenerationenhaushalt	2	1,1	1,1	59,2
	reiner erwerbsfähigen Haushalt	73	39,5	40,8	100,0
	Gesamt	179	96,8	100,0	
Fehlend	System	6	3,2		
Gesamt		185	100,0		

2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	110	59,5	61,5	61,5
	ja	69	37,3	38,5	100,0
	Gesamt	179	96,8	100,0	
Fehlend	System	6	3,2		
Gesamt		185	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	40	21,6	58,8	58,8
	2	17	9,2	25,0	83,8
	3	8	4,3	11,8	95,6
	4	3	1,6	4,4	100,0
	Gesamt	68	36,8	100,0	
Fehlend	System	117	63,2		
Gesamt		185	100,0		

2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	2	1,1	1,1	1,1
	eher nicht zufrieden	2	1,1	1,1	2,3
	teils/teils	19	10,3	10,9	13,1
	eher zufrieden	49	26,5	28,0	41,1
	sehr zufrieden	103	55,7	58,9	100,0
	Gesamt	175	94,6	100,0	
Fehlend	System	10	5,4		
Gesamt		185	100,0		

2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	61	33,0	49,6	49,6
	Ja, teilweise	47	25,4	38,2	87,8
	Ja, vollständig	15	8,1	12,2	100,0
	Gesamt	123	66,5	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	50	27,0		
	System	12	6,5		
	Gesamt	62	33,5		
Gesamt		185	100,0		

2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	25	14,9%	143	85,1%	168	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	80	48,2%	86	51,8%	166	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	107	62,2%	65	37,8%	172	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	133	80,6%	32	19,4%	165	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	162	97,6%	4	2,4%	166	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung	144	85,7%	24	14,3%	168	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlift	164	100,0%	0	,0%	164	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	18	10,7%	151	89,3%	169	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	8	100,0%	8	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	25	100,0%	25	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	14	100,0%	14	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	9	100,0%	9	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	8	100,0%	8	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung, Umbau geplant	7	100,0%	7	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlift, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant	5	100,0%	5	100,0%

2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	22	11,9	13,2	13,2
	eher nicht zufrieden	25	13,5	15,0	28,1
	teils/teils	76	41,1	45,5	73,7
	eher zufrieden	41	22,2	24,6	98,2
	sehr zufrieden	3	1,6	1,8	100,0
	Gesamt	167	90,3	100,0	
Fehlend	System	18	9,7		
Gesamt		185	100,0		

2.2 Infrastruktur

2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	2	1,2%	170	98,8%	172	100,0%
Nähe zu: Metzger	129	73,3%	47	26,7%	176	100,0%
Nähe zu: Bäcker	11	6,7%	154	93,3%	165	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	7	4,1%	165	95,9%	172	100,0%
Nähe zu: Discounter	6	3,6%	160	96,4%	166	100,0%
Nähe zu: Friseur	99	57,9%	72	42,1%	171	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	16	9,3%	156	90,7%	172	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	63	36,0%	112	64,0%	175	100,0%
Nähe zu: Kirche	163	90,6%	17	9,4%	180	100,0%
Nähe zu: Friedhof	157	90,8%	16	9,2%	173	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	2	1,2%	164	98,8%	166	100,0%
Nähe zu: Bücherei	5	3,1%	154	96,9%	159	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	107	62,6%	64	37,4%	171	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	37	21,3%	137	78,7%	174	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	0	,0%	169	100,0%	169	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	58	42,6%	78	57,4%	136	100,0%
Nähe zu: Apotheke	18	10,9%	147	89,1%	165	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	19	11,1%	152	88,9%	171	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	3	1,8%	163	98,2%	166	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	16	9,4%	155	90,6%	171	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	2	1,2%	166	98,8%	168	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	3	1,9%	156	98,1%	159	100,0%

2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	37	29,1%	90	70,9%	127	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	67	79,8%	17	20,2%	84	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	119	86,9%	18	13,1%	137	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	82	64,6%	45	35,4%	127	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	29	23,8%	93	76,2%	122	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	25	29,4%	60	70,6%	85	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	63	53,4%	55	46,6%	118	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	52	49,5%	53	50,5%	105	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	46	63,9%	26	36,1%	72	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	50	68,5%	23	31,5%	73	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	7	5,5%	121	94,5%	128	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	23	18,3%	103	81,7%	126	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	80	81,6%	18	18,4%	98	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	31	30,1%	72	69,9%	103	100,0%
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	7	6,2%	106	93,8%	113	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	61	66,3%	31	33,7%	92	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	63	52,5%	57	47,5%	120	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	88	72,1%	34	27,9%	122	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	23	18,9%	99	81,1%	122	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	30	25,2%	89	74,8%	119	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	28	24,3%	87	75,7%	115	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	24	20,9%	91	79,1%	115	100,0%

2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	93	50,3	56,0	56,0
	ja	73	39,5	44,0	100,0
	Gesamt	166	89,7	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	16	8,6		
	System	3	1,6		
	Gesamt	19	10,3		
Gesamt		185	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	95	51,4	51,4	51,4
alles zu weit weg ist	1	,5	,5	51,9
Außer einem Metzger nichts vorhanden ist	1	,5	,5	52,4
Auto benötigt/Bus fährt unregelmäßig	1	,5	,5	53,0
Auto notwendig	1	,5	,5	53,5
Bäcker bzw. kleiner Einkaufsladen fehlt	1	,5	,5	54,1
Bäcker fehlt	1	,5	,5	54,6
Bäcker, Metzger, Wirt fehlen	1	,5	,5	55,1
Bäckerei im Ort wäre praktischer	1	,5	,5	55,7
Bäckerei vor Ort wäre toll	1	,5	,5	56,2
Bäckerei, Obst + Gemüse fehlt	1	,5	,5	56,8
benötigte Fahrmittel	1	,5	,5	57,3
brauch immer Unterstützung	1	,5	,5	57,8
Da wir noch jung sind, für das Alter aber eher ungeeignet	1	,5	,5	58,4
der Alltag von älteren Leuten wird erschwert	1	,5	,5	58,9
der Dorfladen Leutenbach nicht realisiert wurde	1	,5	,5	59,5
Dorfladen fehlt	3	1,6	1,6	61,1
Dorfladen fehlt leider	1	,5	,5	61,6
Dorfladen geschlossen	1	,5	,5	62,2
Dorfladen ist eine Attrappe	1	,5	,5	62,7
ein Dorfladen fehlt, welcher auch funktioniert	1	,5	,5	63,2
Einkaufsmöglichkeiten fehlen	1	,5	,5	63,8
es fehlt Bäckerei im Dorf	1	,5	,5	64,3
Es gibt kein Angebot in Leutenbach, außer Metzger	1	,5	,5	64,9
es gibt nicht viel	1	,5	,5	65,4
es gibt nichts	1	,5	,5	65,9
es gibt nichts für den täglichen Bedarf	1	,5	,5	66,5
es hier fast nichts gibt	1	,5	,5	67,0
es hier nichts gibt !!!	1	,5	,5	67,6
es überhaupt nichts gibt!	1	,5	,5	68,1
fehlendes Obst/Gemüse für den täglichen Gebrauch	1	,5	,5	68,6
fehlt fast alles	1	,5	,5	69,2
für Ältere nicht ausreichend	1	,5	,5	69,7
für Grundversorgung PKW	1	,5	,5	70,3
Grundnahrungsmittel, Brot alles per Auto zu besorgen	1	,5	,5	70,8
Grundversorgung am Ort	1	,5	,5	71,4
im Alter nicht erreichbar	1	,5	,5	71,9
im Ort direkt nichts ist	1	,5	,5	72,4
im Ort nichts vorhanden	1	,5	,5	73,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
immer Auto notwendig	1	,5	,5	73,5
immer ein Auto benötigt wird	2	1,1	1,1	74,6
insb. Bäcker, Dorfladen fehlt	1	,5	,5	75,1
kein Bäcker & Supermarkt	1	,5	,5	75,7
kein Bäcker/Arzt etc.	1	,5	,5	76,2
kein Dorfladen	1	,5	,5	76,8
kein Dorfladen da ist	1	,5	,5	77,3
kein Laden für den täglichen Gebrauch	1	,5	,5	77,8
kein ÖPNV	1	,5	,5	78,4
kein Supermarkt ohne Auto erreichbar	1	,5	,5	78,9
kein Supermarkt/Discounter	1	,5	,5	79,5
keine Einkaufsmöglichkeit	1	,5	,5	80,0
keine Einkaufsmöglichkeit (Dorfladen)	1	,5	,5	80,5
keine Einkaufsmöglichkeiten Bäcker Lebensmittel	1	,5	,5	81,1
kleiner Supermarkt wäre schon gut	1	,5	,5	81,6
Laden fehlt	1	,5	,5	82,2
Laden, Direktversorgung fehlt	1	,5	,5	82,7
Lebensmittel werden täglich benötigt	1	,5	,5	83,2
Lebensmittel/Bäcker	1	,5	,5	83,8
Lebensmittel/Bäcker fehlt	1	,5	,5	84,3
Lebensmittel/Bäckereien!!	1	,5	,5	84,9
Lebensmittelgeschäfte mit Bäckerei fehlen	1	,5	,5	85,4
Lebensmittelladen	1	,5	,5	85,9
Lebensmittelladen fehlt	1	,5	,5	86,5
man muss immer mit PKW fahren	1	,5	,5	87,0
mir ein Bäcker fehlt	1	,5	,5	87,6
nicht in der Nähe	1	,5	,5	88,1
nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	1	,5	,5	88,6
nicht vorhanden	1	,5	,5	89,2
nicht vorhanden (bezogen auf Ort)	2	1,1	1,1	90,3
nichts im Ort	1	,5	,5	90,8
nichts im Ort ist	1	,5	,5	91,4
nur mit PKW erreichbar	3	1,6	1,6	93,0
siehe oben	2	1,1	1,1	94,1
sind 90% nur mit Auto erreichbar	1	,5	,5	94,6
sollte alles zentraler sein	1	,5	,5	95,1
Supermarkt fehlt	1	,5	,5	95,7
vor Ort keine Versorgung z.B. Bäckerwagen oder Metzger (Gaststätte)	1	,5	,5	96,2
wir immer ein Auto brauchen	1	,5	,5	96,8
wir keinen Dorfladen haben!!	1	,5	,5	97,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zu Fuß nichts zu erreichen	1	,5	,5	97,8
zu weit weg	3	1,6	1,6	99,5
zu wenige in unmittelbarer Nähe	1	,5	,5	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	41	22,2	24,3
	ja	128	69,2	75,7
	Gesamt	169	91,4	100,0
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	9	4,9	
	System	7	3,8	
	Gesamt	16	8,6	
Gesamt	185	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		147	79,5	79,5
	Arzt 8km, Zahnarzt 6km	1	,5	80,0
	Arzt fehlt	1	,5	80,5
	brauchen immer ein Auto	1	,5	81,1
	da geringe Hausarzt-Dichte - > Lange Wartezeiten	1	,5	81,6
	die Praxen teilweise keine neuen Patienten aufnehmen	1	,5	82,2
	ein Hausarzt fehlt	1	,5	82,7
	Es gibt keine.	1	,5	83,2
	Fachärzte nicht vor Ort sind	1	,5	83,8
	Fachärzte zu wenig, zu lange Wartezeiten	1	,5	84,3
	für Ältere nicht ausreichend	1	,5	84,9
	Hausarzt macht Hausbesuche (auch im Notfall)	1	,5	85,4
	Hausarzt und Neurologe zu weit weg	1	,5	85,9
	Hausarzt unter Umständen Hausbesuche im Notfall vornimmt	1	,5	86,5
	Hausarzt, Apotheke nur mit Auto	1	,5	87,0
	immer ein Fahrdienst benötigt	1	,5	87,6
	ist zu weit entfernt	1	,5	88,1
	kann nur mit Auto erreicht werden	1	,5	88,6
	kein Arzt hier ist!	1	,5	89,2
	kein Arzt im Ort	1	,5	89,7
kein Hausarzt	1	,5	90,3	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keine in der Nähe	1	,5	,5	90,8
keine Krankengymnastik und Arzt	1	,5	,5	91,4
man braucht ein Auto	1	,5	,5	91,9
mit zunehmendem Alter wird man nicht gesünder	1	,5	,5	92,4
nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	1	,5	,5	93,0
nicht vorhanden	1	,5	,5	93,5
nichts im Ort ist	1	,5	,5	94,1
nichts in unmittelbarer Nähe	1	,5	,5	94,6
nur mit PKW erreichbar	3	1,6	1,6	96,2
siehe oben	2	1,1	1,1	97,3
Urlaube nicht abgestimmt	1	,5	,5	97,8
zu unkompetent	1	,5	,5	98,4
zu weit weg	3	1,6	1,6	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	70	37,8	57,9
	ja	51	27,6	42,1
	Gesamt	121	65,4	100,0
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	58	31,4	
	System	6	3,2	
	Gesamt	64	34,6	
Gesamt	185	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	120	64,9	64,9	64,9
	1	,5	,5	65,4
	1	,5	,5	65,9
	1	,5	,5	66,5
	1	,5	,5	67,0
	1	,5	,5	67,6
Gültig	1	,5	,5	68,1
	1	,5	,5	68,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Verkehrschao durch den Ort vermieden werden, welche				
die Taktung nicht zufriedenstellend ist	1	,5	,5	69,2
fahren zu selten	1	,5	,5	69,7
fährt nicht oft genug	1	,5	,5	70,3
Frequenz der Busfahrten zu gering; sinnvoll wäre: stündliche Anfahrten (1-2h)	1	,5	,5	70,8
Für Jugendliche sollte der Bus am Wochenende später zurückfahren z.B. 23:20	1	,5	,5	71,4
geringes Angebot	1	,5	,5	71,9
gibt es nicht	2	1,1	1,1	73,0
häufigere Verbindungen wären schön	1	,5	,5	73,5
kaum Verbindungen	1	,5	,5	74,1
kein Angebot Sa/So	1	,5	,5	74,6
kein Anschluss	1	,5	,5	75,1
keine Anbindung	3	1,6	1,6	76,8
keine ausreichende Taktung	1	,5	,5	77,3
keine Bahn und nur Schulbus	1	,5	,5	77,8
keine gute Anbindung an die Bahn in Kirchehrenbach. zu wenig Busverbindungen nach Forchheim	1	,5	,5	78,4
keine regelmäßigen Fahrzeiten	1	,5	,5	78,9
keine Verbindung	1	,5	,5	79,5
keinen direkten Zugang	1	,5	,5	80,0
kommt nur ein paarmal am Tag	1	,5	,5	80,5
man mehrmals umsteigen müsste, um bspw. zur Arbeit zu kommen	1	,5	,5	81,1
nicht existent	1	,5	,5	81,6
nicht öfters fährt	1	,5	,5	82,2
nicht vorhanden	2	1,1	1,1	83,2
nicht vorhanden außer Schulbus	1	,5	,5	83,8
nichts vorhanden	1	,5	,5	84,3
nur 2x täglich	1	,5	,5	84,9
nur für Schüler geeignet	1	,5	,5	85,4
reicht nicht aus	1	,5	,5	85,9
schlechte Anbindung	1	,5	,5	86,5
schlechte Anbindung/Taktung	1	,5	,5	87,0
schlechte Taktung	1	,5	,5	87,6
schlechte Taktung, bzw. nicht im Fahrplan	1	,5	,5	88,1
schlechte Verbindung	1	,5	,5	88,6
Schulbus Verspätung	1	,5	,5	89,2
sehr dünn bestückt!	1	,5	,5	89,7
sonst könnten wir es nutzen!!	1	,5	,5	90,3
spärlich	1	,5	,5	90,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Takt zu groß	1	,5	,5	91,4
Taktung zu weit	1	,5	,5	91,9
Taktung, Streckenführung, zu lange Wartezeiten ZOB FO, wenn Bahn ankommt	1	,5	,5	92,4
ungünstige Verbindungen	1	,5	,5	93,0
viel zu teuer!	1	,5	,5	93,5
welches Angebot?	1	,5	,5	94,1
zu selten	1	,5	,5	94,6
zu unregelmäßig	1	,5	,5	95,1
zu viele Busse	1	,5	,5	95,7
zu wenig	1	,5	,5	96,2
zu wenig Busse	1	,5	,5	96,8
zu wenig Busse, zu unüber- legt, es müsste andere, überlegtere Konzepte ge- ben --> niedrige Preise, fle- xibler z. Zeit fahren nur Geisterbusse	1	,5	,5	97,3
zu wenig Fahrten	1	,5	,5	97,8
zu wenig Verbindungen	2	1,1	1,1	98,9
zu wenig Verbindungen, kann man vergessen!	1	,5	,5	99,5
zu wenige Verbindungen	1	,5	,5	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	71	43,8%	74	45,7%	9	5,6%	8	4,9%	162	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	19	12,1%	46	29,3%	66	42,0%	26	16,6%	157	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	34	22,8%	90	60,4%	17	11,4%	8	5,4%	149	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	32	22,2%	76	52,8%	25	17,4%	11	7,6%	144	100,0%

2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	8	5,1%	106	67,9%	32	20,5%	10	6,4%	156	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	7	4,5%	44	28,2%	52	33,3%	53	34,0%	156	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	21	13,5%	85	54,5%	32	20,5%	18	11,5%	156	100,0%
präventive Angebote	16	10,4%	53	34,4%	56	36,4%	29	18,8%	154	100,0%
Freizeitangebote	30	18,3%	37	22,6%	60	36,6%	37	22,6%	164	100,0%

2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	28	18,5%	89	58,9%	20	13,2%	14	9,3%	151	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	35	23,8%	85	57,8%	16	10,9%	11	7,5%	147	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	25	17,7%	54	38,3%	28	19,9%	34	24,1%	141	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	18	12,5%	105	72,9%	13	9,0%	8	5,6%	144	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	23	17,2%	94	70,1%	8	6,0%	9	6,7%	134	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	22	15,9%	71	51,4%	25	18,1%	20	14,5%	138	100,0%
Pflegeheimplätze	28	19,7%	95	66,9%	18	12,7%	1	,7%	142	100,0%
ambulante Pflegedienste	6	4,4%	42	31,1%	41	30,4%	46	34,1%	135	100,0%
Tagespflege	16	12,1%	80	60,6%	23	17,4%	13	9,8%	132	100,0%
Nachtpflege	30	23,8%	79	62,7%	14	11,1%	3	2,4%	126	100,0%
Kurzzeitpflege	26	20,5%	78	61,4%	13	10,2%	10	7,9%	127	100,0%
alltagspraktische Hilfen	9	6,7%	84	62,2%	25	18,5%	17	12,6%	135	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	16	12,2%	100	76,3%	14	10,7%	1	,8%	131	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	17	13,5%	95	75,4%	13	10,3%	1	,8%	126	100,0%
angepasster Wohnraum	29	22,8%	89	70,1%	6	4,7%	3	2,4%	127	100,0%

2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	46	24,9	65,7	65,7
	ja	24	13,0	34,3	100,0
	Gesamt	70	37,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	82	44,3		
	System	33	17,8		
	Gesamt	115	62,2		
Gesamt		185	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		146	78,9	78,9	78,9
	?	1	,5	,5	79,5
	altersnotwendige Angebote fehlen	1	,5	,5	80,0
	Angebote zu wenig/oder weiter entfernt	1	,5	,5	80,5
	das Angebot sehr gering ist	1	,5	,5	81,1
	es an allen fehlt	1	,5	,5	81,6
	es gibt sie nicht, oder?	1	,5	,5	82,2
	Es kann nicht in jedem Ort jedes Angebot bereitgestellt werden	1	,5	,5	82,7
	es keine Angebote gibt	1	,5	,5	83,2
	es nicht vorhanden ist	1	,5	,5	83,8
	für die Altersgruppe 65 + wenig getan/gesorgt wird	1	,5	,5	84,3
	Gerade für ältere Menschen ist es extrem schwer, nicht alle können das Internet nutzen!	1	,5	,5	84,9
	gibt es kaum in Leutenbach	1	,5	,5	85,4
	gibt nichts	1	,5	,5	85,9
	gibt zu wenig	1	,5	,5	86,5
	im Augenblick noch nicht relevant/nicht pflegebe- dürftig	1	,5	,5	87,0
	in jeder Hinsicht zu wenig vorhanden sind!	1	,5	,5	87,6
	In Leutenbach gibts davon nix	1	,5	,5	88,1
	kaum Angebote	1	,5	,5	88,6
	kaum Angebote vorhanden	1	,5	,5	89,2
keine Treffpunkte für Ju- gend & Senioren	1	,5	,5	89,7	
kleines Dorf!	1	,5	,5	90,3	
ländliche Struktur	1	,5	,5	90,8	
Mangel an freien Plätzen in Einrichtungen	1	,5	,5	91,4	
nicht vorhanden	2	1,1	1,1	92,4	
siehe oben	2	1,1	1,1	93,5	
teilweise nicht vorhanden	2	1,1	1,1	94,6	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
viele Dienstleistungen bei uns nicht angeboten werden	1	,5	,5	95,1
vieles muss verbessert werden und neu gedacht, Leutenbach ist derzeit rückschrittlich	1	,5	,5	95,7
vieles nur auf dem Papier vorhanden ist, der praktische Nutzen fehlt	1	,5	,5	96,2
Was ist aus Pflegeheimplätzen in der Gemeinde geworden? Ein Projekt, das ungeeignet war ist gescheitert. Ist damit das Problem gelöst? Wann ist es wieder Tagespunkt?	1	,5	,5	96,8
welche Auswahl??	1	,5	,5	97,3
zu wenig Angebote	3	1,6	1,6	98,9
zu wenig Angebote für Jugendliche und Erwachsene, Café oder Bar, damit man auch mal abends weggehen kann, alternativ natürlich Ausbau der Busverbindung	1	,5	,5	99,5
zu wenige	1	,5	,5	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	33	17,8	26,2	26,2
	ja	93	50,3	73,8	100,0
	Gesamt	126	68,1	100,0	
Fehlend	System	59	31,9		
Gesamt		185	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		101	54,6	54,6	54,6
	"Tante Emma Laden"	1	,5	,5	55,1
	alle	2	1,1	1,1	56,2
	alles	2	1,1	1,1	57,3
	alles fehlt	1	,5	,5	57,8
	alles Wichtige	1	,5	,5	58,4
	allgemein	2	1,1	1,1	59,5
	alltagspraktische Hilfen	1	,5	,5	60,0
	Angebote für den täglichen Bedarf	1	,5	,5	60,5
	Artikel des täglichen Bedarfs	1	,5	,5	61,1
	Ärzte, Lebensmittelgeschäft, Bäcker	1	,5	,5	61,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
attraktives Sportangebot, mehr Gastronomie	1	,5	,5	62,2
Bäcker	2	1,1	1,1	63,2
Bäcker, Café, Pizzeria, Jugendtreff	1	,5	,5	63,8
Bäcker, Lebensmittel Verkaufsstelle	1	,5	,5	64,3
Bäcker, Supermarkt	1	,5	,5	64,9
Bäcker, Supermarkt/Discounter, Kaffee	1	,5	,5	65,4
Betreuung außerhalb der Gemeinde O.K. Allerdings Einbeziehung in den Alltag wünschenswert (z.B. Betreuungsangebote, Unterstützungsleistungen)	1	,5	,5	65,9
Dorfladen - das in der Raiffeisenstr. ist keiner	1	,5	,5	66,5
Dorfladen	2	1,1	1,1	67,6
Dorfladen, Orte der Begegnungen	1	,5	,5	68,1
Dorfladen/Begegnungsstätten für Jugendliche/Senioren/Dorfcafé	1	,5	,5	68,6
eigentlich viele, aber sind dann diese in Leutenbach realistisch?	1	,5	,5	69,2
Einkauf	1	,5	,5	69,7
Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Bäcker, Metzger	1	,5	,5	70,3
es fehlt alles	1	,5	,5	70,8
es gibt sie nicht, oder?	1	,5	,5	71,4
Essenlieferservice	1	,5	,5	71,9
evtl. Lebensmittelmarkt	1	,5	,5	72,4
Fahrdienst für Gehbehinderte zum Senioren-Nachmittag	1	,5	,5	73,0
Freizeit, ÖPNV	1	,5	,5	73,5
Freizeitangebote, Treffpunkt für Jugendliche mit "Betreuung" passend zum Alter zusätzlich zu den Vereinen	1	,5	,5	74,1
generell	1	,5	,5	74,6
grundsätzliches	1	,5	,5	75,1
Habe mich noch nicht informiert. Deshalb kann ich es nicht beurteilen	1	,5	,5	75,7
Haushaltshilfe	1	,5	,5	76,2
Hilfe bzw. Angebote für Senioren und Angehörige	1	,5	,5	76,8
Jugend & Senioren	1	,5	,5	77,3
Jugendtreff	1	,5	,5	77,8
Jugendtreff, Treffpunkt für junge Leute	1	,5	,5	78,4
keine Vergleichsmöglichkeit	1	,5	,5	78,9
Kinderspielplatz	1	,5	,5	79,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
kurzfristige Fahrdienste -> zielgerichtet	1	,5	,5	80,0
Kurzzeit Tagespflege, Poststelle	1	,5	,5	80,5
Kurzzeitpflegeplätze	1	,5	,5	81,1
Lebensmittel, Post	1	,5	,5	81,6
Lebensmittelgeschäft, Metzger	1	,5	,5	82,2
Lebensmittelgeschäft/Bankfiliale	1	,5	,5	82,7
Lebensmittelladen	1	,5	,5	83,2
Lebensmittelladen mit Backwaren	1	,5	,5	83,8
Lebensmittelversorgung	1	,5	,5	84,3
Lesen Sie den Fragebogen durch, dann wissen Sie es. Dann kann die Gemeinde handeln!	1	,5	,5	84,9
Mehr Angebote für Kinder 0-10 Jahren	1	,5	,5	85,4
Nachbarschaftshilfe, Betreuung vor Ort für Kinder	1	,5	,5	85,9
nicht vorhanden	1	,5	,5	86,5
Pflege- (Plätze)	1	,5	,5	87,0
Pflege	1	,5	,5	87,6
Pflegedienste und Unterstützungsleistungen	1	,5	,5	88,1
Post, Bank, Lebensmittel, Backwaren	1	,5	,5	88,6
Schwimmbad	1	,5	,5	89,2
siehe angekreuzte Spalten und DORFLADEN!!!	1	,5	,5	89,7
siehe links	1	,5	,5	90,3
siehe oben	6	3,2	3,2	93,5
siehe Tabellen Seite 4/5 oben	1	,5	,5	94,1
Sport für Senioren	1	,5	,5	94,6
Tages- und Altenpflege (könnten wir haben, wollte die Gemeinde aber nicht) Haus in der Sankt Monte Straße	1	,5	,5	95,1
Tagespflege z.B.	1	,5	,5	95,7
Tagespflege//(Kurzzeitpflege) alltagspraktische Hilfen, Entlastungs- und Unterstützungsangebote, Treffpunkt für Seniorengemeinschaften (passender Raum) + Betreuer/wöchentlich oder "Plauderstübchen" oder zwangloses Treffen zum Kaffeetrinken!	1	,5	,5	96,2
Transport zum Arzt, Stelle bei Problemen	1	,5	,5	96,8
Versorgung älterer Bewohner	1	,5	,5	97,3
VGN oder ähnliches	1	,5	,5	97,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
welche Auswahl??	1	,5	,5	98,4
Wohnen & Dienstleistungen	1	,5	,5	98,9
zu wenig Angebote	1	,5	,5	99,5
zu wenig Angebote für Jugendliche und Erwachsene; Café und Bar, damit man auch mal abends weggehen kann, alternativ natürlich Ausbau der Busverbindung; des Weiteren vermisse ich Angebote für Erwachsene, die nicht kindlich geprägt sind. z.B. Treffpunkte f	1	,5	,5	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

2.3 Gesundheit und Pflege

2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	17	9,2	9,6
	eher nicht gefährlich	66	35,7	37,3
	teils/teils	64	34,6	36,2
	eher gefährlich	21	11,4	11,9
	sehr gefährlich	9	4,9	5,1
	Gesamt	177	95,7	100,0
Fehlend	System	8	4,3	
Gesamt	185	100,0		

2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	4	2,2	2,3
	eher nicht zufrieden	10	5,4	5,7
	teils/teils	37	20,0	21,3
	eher zufrieden	83	44,9	47,7
	sehr zufrieden	40	21,6	23,0
	Gesamt	174	94,1	100,0
Fehlend	System	11	5,9	
Gesamt	185	100,0		

2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	154	83,2	89,0	89,0
	ja	19	10,3	11,0	100,0
	Gesamt	173	93,5	100,0	
Fehlend	System	12	6,5		
Gesamt		185	100,0		

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		167	90,3	90,3	90,3
	?	1	,5	,5	90,8
	aktuelle Fallzahlen in den einzelnen Gemeinden	1	,5	,5	91,4
	Aufklärung, da gerade hier am Dorf viele meinen es sei ungefährlich	1	,5	,5	91,9
	Desinfektionsmittel: Spender an Eingängen	1	,5	,5	92,4
	Finanzielle Unterstützung Vereine	1	,5	,5	93,0
	für ältere und Pflegebedürftige	1	,5	,5	93,5
	GR-Sitzung mit Maske	1	,5	,5	94,1
	Initiative zur Nachbarschaftshilfe	1	,5	,5	94,6
	Kontakte per Telefon, um Anliegen zu besprechen	1	,5	,5	95,1
	mehr Aufklärung zu Gefahren und Bewusstseinsbildung	1	,5	,5	95,7
	mehr Infos	1	,5	,5	96,2
	mehr Kontrollen	1	,5	,5	96,8
	Mehr Unterstützung bei Betreuung von Kindern während der Krise	1	,5	,5	97,3
	nein	1	,5	,5	97,8
	öffnen	1	,5	,5	98,4
	Panikmache weglassen!	1	,5	,5	98,9
	Test	1	,5	,5	99,5
	Übernahme der Kita-Gebühren für den Zeitraum, wo unser Kind nicht in der Krippe vor Ort war	1	,5	,5	100,0
	Gesamt		185	100,0	100,0

2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	161	87,0	89,4	89,4
	ja	19	10,3	10,6	100,0
	Gesamt	180	97,3	100,0	
Fehlend	System	5	2,7		
Gesamt		185	100,0		

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benötigen: Anzahl	18	167	1,00	1,00	1	1

2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zuerkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	4	23,5%	23,5%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, Antrag wurde abgelehnt	1	5,9%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: Einstufung läuft aktuell	1	5,9%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 1	2	11,8%	11,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 2	5	29,4%	29,4%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	2	11,8%	11,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 4	2	11,8%	11,8%
Gesamt		17	100,0%	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: kein GdB	7	36,8%	41,2%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB unter 50	2	10,5%	11,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	6	31,6%	35,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	3	15,8%	17,6%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: Einstufung läuft aktuell	1	5,3%	5,9%
Gesamt		19	100,0%	111,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	9	64,3%	2	14,3%	3	21,4%	14	100,0%
Regeln von Finanzen	11	73,3%	2	13,3%	2	13,3%	15	100,0%
pflegerische Unterstützung	6	46,2%	5	38,5%	2	15,4%	13	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	11	73,3%	2	13,3%	2	13,3%	15	100,0%

2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	8	72,7%	3	27,3%	11	100,0%
Regeln von Finanzen	6	75,0%	2	25,0%	8	100,0%
pflegerische Unterstützung	6	66,7%	3	33,3%	9	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	4	40,0%	6	60,0%	10	100,0%

2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	13	36,1%	65,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarn	4	11,1%	20,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	3	8,3%	15,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	2	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	8	22,2%	40,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Gesetzlicher Betreuer	2	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarschaftshilfe/Seniorengemeinschaft	2	5,6%	10,0%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Sonstige	2	5,6%	10,0%
Gesamt		36	100,0%	180,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	4	2,2	26,7	26,7
	ja	11	5,9	73,3	100,0
	Gesamt	15	8,1	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	4	2,2		
	System	166	89,7		
	Gesamt	170	91,9		
Gesamt		185	100,0		

2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	7	3,8	36,8	36,8
	ja	12	6,5	63,2	100,0
	Gesamt	19	10,3	100,0	
Fehlend	System	166	89,7		
Gesamt		185	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	4	10,3%	33,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	7	17,9%	58,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	7	17,9%	58,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	5	12,8%	41,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	7	17,9%	58,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	8	20,5%	66,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	1	2,6%	8,3%
Gesamt		39	100,0%	325,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.4 Gesellschaft/Miteinander

2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	1	,6%	5	2,8%	31	17,3%	57	31,8%	85	47,5%	179	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	1	,6%	1	,6%	18	10,4%	57	32,9%	96	55,5%	173	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	0	,0%	3	1,8%	22	12,9%	65	38,2%	80	47,1%	170	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	2	1,1%	9	5,1%	24	13,7%	91	52,0%	49	28,0%	175	100,0%

2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	41	24,4%	37	22,0%	22	13,1%	68	40,5%	168	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	35	21,9%	75	46,9%	21	13,1%	29	18,1%	160	100,0%

2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	77	46,4%	89	53,6%	166	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	52	32,5%	108	67,5%	160	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	65	44,5%	81	55,5%	146	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	74	45,7%	88	54,3%	162	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	9	5,8%	147	94,2%	156	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	36	24,0%	114	76,0%	150	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	16	10,1%	142	89,9%	158	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	78	49,1%	81	50,9%	159	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	34	22,1%	120	77,9%	154	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	36	24,0%	114	76,0%	150	100,0%

2.5 Aussagen und Einschätzungen

2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	11	7,0%	25	15,8%	67	42,4%	39	24,7%	16	10,1%	158	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	7	4,1%	33	19,5%	66	39,1%	45	26,6%	18	10,7%	169	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	8	6,7%	28	23,5%	41	34,5%	29	24,4%	13	10,9%	119	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	11	9,7%	38	33,6%	43	38,1%	15	13,3%	6	5,3%	113	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	9	6,3%	24	16,9%	43	30,3%	57	40,1%	9	6,3%	142	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	1	,6%	9	5,2%	24	13,9%	70	40,5%	69	39,9%	173	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	6	4,5%	30	22,4%	43	32,1%	41	30,6%	14	10,4%	134	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	25	15,3%	45	27,6%	50	30,7%	32	19,6%	11	6,7%	163	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	26	16,6%	59	37,6%	35	22,3%	24	15,3%	13	8,3%	157	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	2	1,2%	6	3,6%	25	14,8%	79	46,7%	57	33,7%	169	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	1	,6%	9	5,4%	28	16,8%	75	44,9%	54	32,3%	167	100,0%

2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	131	70,8	70,8	70,8
*nein, da die Dorflampen nachts ausgeschaltet werden S.2 - wann kommt endlich ein Dorfladen, so wie seit Jahren angekündigt!!!!	1	,5	,5	71,4
Amtsblatt sollte wie in anderen Gemeinden für alle Haushalte kostenfrei sein, die Kosten sollten hierfür anders finanziert werden	1	,5	,5	71,9
Auf der Homepage der VE sollten die ortsansässigen Firmen, kulturellen Angebote, Ärzte, Vereine, Gaststätten/Übernachtungsmöglichkeiten, Ferienwohnungen usw. aufgelistet werden	1	,5	,5	72,4
Bachgeländer (bloß kein Holz mehr), Gullis und Bäche alle 3 Monate ausputzen, bitte! Ausbau Rosenau-Straße, evtl. als Einbahnstraße	1	,5	,5	73,0
Gültig Bei der nächsten Umfrage wären klarere und verständlichere Fragen wünschenswert	1	,5	,5	73,5
Besonders bei Frage 2.5. hätte man ein Feld "kann ich nicht beurteilen" benötigt. Als junger Bürger kann man viele Punkte nicht wirklich beurteilen	1	,5	,5	74,1
bessere Verbindungen (Bus), Bäcker, Lebensmittel, Café usw. vor Ort	1	,5	,5	74,6
Bürger müssen mehr in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden, Transparenz heißt es an den Tag zu legen	1	,5	,5	75,1
Bürgermeister F. Kraft setzt sich nachweislich (Kindergarten, Spielplatz etc..) für Lautenbach ein, Mittel-, Oberehrenbach wird vernachlässigt	1	,5	,5	75,7
Danke für Ihre Bemühungen.	1	,5	,5	76,2
Die Fragen unter 2.5. sind bezogen auf sehr kleine	1	,5	,5	76,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gemeinden praktisch nicht zu beantworten				
Die Grundstücksangebote könnten besser sein	1	,5	,5	77,3
Die Jugendlichen/Kinder gehen völlig unter. Es gibt nur Fußball + einen Spielplatz. Wo ist die Sportförderung?	1	,5	,5	77,8
Die Verbindungsstraße Kirchehrenbach- Thuisbrunn wird zum Teil von Motorradfahrern und Sportwagenfahrern als Rennstrecke genutzt. Die Geräuschbelästigung von allen am Samstag und Sonntagen sowie nach Feierabend ist erheblich!	1	,5	,5	78,4
Dienste/Serviceleistungen + Angebote, die vor Ort wg. der Größe der Gemeinde nicht möglich sind, müssen übergemeindlich bzw. im Verbund mehrerer Gemeinden gelöst bzw. durchgeführt werden.	1	,5	,5	78,9
Dorfladen oder Supermarkt	1	,5	,5	79,5
Ein kleiner Ort kaum wert jeden Wunsch erfüllen - Wünsche zu erfüllen, kostet Geld. Dafür muss man in die Stadt	1	,5	,5	80,0
eine Behindertengerechte Toilette ins Obergeschoss des Pfarrheims (großer Saal)	1	,5	,5	80,5
Einen wichtigen Punkt haben sie vergessen. Digitale Medien, Breitbandausbau/Verfügbarkeit. Hier sind wir, im Großteil, sehr schlecht aufgestellt	1	,5	,5	81,1
Endlich Unterstützung der Gemeinde für Geschwindigkeitsregelung in der Straße Friedhof/Mittelehrenbach. Muss erst ein Kind zu Schaden kommen bis was passiert. Tempo 70 ist hier Normalität	1	,5	,5	81,6
Es muss eine Anbindung an den ÖPNV in Ortspitz und Seidmar geben! Ungenutzte Flächen als Baugrund/in die Pflicht nehmen	1	,5	,5	82,2
Gasthaus um Geselligkeit und den dadurch entstandenen Zusammenhalt zu erreichen	1	,5	,5	82,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gemeinde sollte auch was tun. Vereine - runder Tisch und Möglichkeiten beraten. Jugend wird überhaupt nicht eingebunden. Fahrservice bei öffentlichen Veranstaltungen, Stammtischrunden, u.v.m., auch Pfarrei tut zu wenig!	1	,5	,5	83,2
Gemeinderatssitzungen zu viel nicht öffentliche Themen	1	,5	,5	83,8
Größeres Engagement der Gemeinde für Bürgerbelege	1	,5	,5	84,3
Ja, Neubürger sollten mit einem Schreiben, in dem wichtige Infos stehen, begrüßt werden!	1	,5	,5	84,9
Jeder Einwohner sollte kleine Arbeiten die zur Schönheit der Orte beitragen selbsterledigen und nicht alles den Gemeindearbeiten überlassen!	1	,5	,5	85,4
Kostenbeteiligungen an Wasserversorgung und Abwasserentsorgungen müssen vermieden werden	1	,5	,5	85,9
Krämerhaus - Heimatmuseum/kleines Café, Einkaufsmöglichkeit - ohne Auto zum erledigen	1	,5	,5	86,5
Läden für den täglichen Gebrauch (Bäcker, Discounter); Treffpunkt (Café, Gastwirtschaft)	1	,5	,5	87,0
Lebensmittelladen im Dorf	1	,5	,5	87,6
Leerstandsmanagement bzw. Baulandschaffung, besseres Radwegenetz, durchgängige Beleuchtung Siedlung Oberehrenbach, Straßensanierung	1	,5	,5	88,1
Lieferheld, alternativ Medizin	1	,5	,5	88,6
Mehr Augenmerk auf die kleineren Teile der Gemeinden	1	,5	,5	89,2
Mehr Jugendarbeit, Umgestaltung Dorfmitte (Sitzgelegenheiten, Treffpunkte möglich machen) --> z.B. mehr Sitzbänke im Dorf allgemein schaffen, um auch einen Treffpunkt der Nachbarschaft zu stärken	1	,5	,5	89,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
(gemeinsames Kennenlernen); 5G-Sendemast anzweit weg				
Mit der Abfrage hat die Gemeinde ihr "soll" erfüllt. Es wird sich zeigen, was umgesetzt wird.	1	,5	,5	90,3
Mitteilungsblatt sollte ein kostenloser Service sein, Ein Bäcker in Leutenbach wäre schön, ein Lebensmittelmarkt fehlt, mehr Angebote für junge Familien und Kinder.	1	,5	,5	90,8
Nein	1	,5	,5	91,4
öffentliche Verkehrsanbindung (Bus) zum Zug vom Bahnhof Kirchehrenbach, Lieferdienste vom Metzger, Bäcker und/oder Supermarkt	1	,5	,5	91,9
ÖPNV! Anbindung des Ortes, Ortspitz schreibt man mit einem s	1	,5	,5	92,4
Ortskern in Leutenbach wird stark vernachlässigt, schlechte Straßen, Wege und Plätze, keine aktive Bürgerbeteiligungen bei gemeindlichen Entscheidungen	1	,5	,5	93,0
Ortsnachrichtenblatt lässt zu wünschen	1	,5	,5	93,5
Radwege und Verbindungen unzureichend, Straßenlampen von Aussiedlerhof in Siedlung fehlen, schlechte Straßen (Angerstraße)	1	,5	,5	94,1
Schaffung von Bauplätzen für Familien --> Bauzwang für Bauplatzbesitzer (Horden Grundstücke, ohne was rauszudrücken, Familien können nicht bauen)	1	,5	,5	94,6
schlechte Öffnungszeiten (zu kurz) am Wertstoffhof, keine/schlechte Fahrradverbindung nach Kunreuth ev. Kirche, zu wenig Parkplätze an der Schule, Stau!	1	,5	,5	95,1
sehr wenig Kontakt und Aufklärung der Gemeinde bei aktuellen Projekten z.B. Wasserversorgung und Mobilfunkmast. einfach schade. mehr Transparenz wäre erwünscht.	1	,5	,5	95,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
starke Lärmbelästigung durch Schwerlastverkehr!	1	,5	,5	96,2
Teilweise schon aufgeschrieben siehe 2.7./Die Bedingungen wären bei uns in Leutenbach gegeben (optimal) und einen Wasserspielplatz für Kinder zu schaffen! (Mübelgasse, Klingelwiese)	1	,5	,5	96,8
Tempo 30 auch auf Staatsstraßen im Ortsbereich, z.B. durch Asphaltherhöhung am Ortseingang, siehe E, F,J,A	1	,5	,5	97,3
wichtig wäre ein Behinderten-WC im Pfarrheim im oberen Saal	1	,5	,5	97,8
Zielgruppe des Fragebogens betrifft zu 90% Senioren und Pflegebedürftige, junge Familien werden kaum, unzureichend berücksichtigt	1	,5	,5	98,4
zu viele Auto/Motorradfahrer in Richtung Thuisbrunn/Ortspitz! Hier muss eine massive Verkehrsberuhigung stattfinden!	1	,5	,5	98,9
Zum Thema Sicherheit gehört eine durchgehende nächtliche Straßenbeleuchtung in Mittelehrenbach, die aber aus Kostengründen nicht vorhanden ist. Senioren können bei Dunkelheit nicht mehr die Wohnung/Haus verlassen	1	,5	,5	99,5
Zum Thema Sicherheit gehört eine durchgehende Straßenbeleuchtung in Mittelehrenbach, die aber aus Kostengründen nicht vorhanden ist (nachts!)	1	,5	,5	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	